Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 48 (1961)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

4. Jugendrotkreuzkurs für Lehrerinnen und Lehrer

‚Erziehung zum Helfen‘

von Montag, den 9. Oktober, bis Mittwoch, den 11. Oktober 1961, im Hotel Park, Heiden

Montag, den 9. Oktober
11.00 Begrüßung durch Kursleiter Alfred Schmucki, Sekundarlehrer, Degersheim.
11.15 ‚Erziehung zur Menschlichkeit‘, von Prof. Dr. Widmer, Seminar, Rorschach.
14.30 Schulstunden: ‚Erziehung zum Helfen‘: a) bei den Kleinen: Erwin Schönenberger, Sevelen; b) bei den Großen: Werner Ermatinger, Burgau (Flawil).

Dienstag, den 10. Oktober
9.00 ‚Internationale Aufgaben des Jugendrotkreuzes‘, von Dr. Fehr, Bonn.
10.00 Schulstunde: ‚Die Völker der Erde sind eine große Familie‘ (Rassenprobleme), von Alex Thaler, Sekundarlehrer, Häggenschwil SG.
10.45 Schulstunde: ‚Hilfe über die Grenzen hinweg‘, von Marti Hohermuth, Abschlußschullehrerin, St. Gallen.
14.30 Gemeinsame Fahrt nach Trogen: Besichtigung des Pestalozzidorfes.

Mittwoch, den 11. Oktober
9.00 ‚Milch für die algerischen Flüchtlinge‘, von Hans Beutler, Bern.
10.00 ‚Albenaustausch, ein Beitrag zur Völkerverständigung‘, von Roland Joost, Begnins.
14.00 Die Degersheimer Sekundarschule zeigt in einem Spiel, wie der Weiße dem Farbigen begegnet (Lehrer: Alfred Schmucki).
16.00 Tagungsschluß.

Kosten: Fr. 35.–, Unterkunft und Verpflegung inbegriffen.
Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft für das JRK des Kantons St. Gallen; Schweizerisches Jugendrotkreuz, Bern; Kantonaler Lehrerverein, St. Gallen.
Anmeldung bis spätestens 24. September 1961 an Marti Hohermuth, St. Georgenstraße 167a, St. Gallen.

Bücher

Der Kanzler, Konrad Adenauers Leben und Werk. Für Frieden, Einigkeit, Recht und Freiheit. Geleitwort von Dr. h. c. Robert Schuman, ehemaligem französischem Ministerpräsidenten. Glückwunsch von Prof. Carl J. Burckhardt aus Anlaß des 85. Geburtstages. Hrsg. von Otto Kopp. Urs Graf-Verlag, Olten 1961. 124 Seiten. 202 Tiefdruckbilder, vierfarbiger, laminierter Umschlag. Fr. 4.80.
Nicht nur eine Bildreportage über die letzten deutschen Jahrzehnte und Adenauers Wirken und bedeutendes Aufbauwerk, sondern auch ein mitreißendes Lebensbild für die Jugend, die etwas Großes schaffen will, wie für uns Lehrer, uns ganz einzusetzen – mit Humor, Gelassenheit, Pflichterfüllung und Überlegenheit wie Adenauer. Wenn sogar Jaspers von Adenauer sagt: «Adenauer ist noch nicht am Ende seiner Laufbahn. Der Doge Dandolo eroberte mit 90 Jahren Konstantinopel», dann mag das für jung und alt ein Aufruf zu eigenem Volleinsatz sein – auch in der Schule. *Nn*

Die einfachste Aufhängevorrichtung

für Schulwandbilder, Zeichnungen usw. ist die bestbewährte
RUEGG-Bilderleiste
Verlangen Sie unverbindlich Offerte von
E. RUEGG GUTENSWIL ZH
Schulmöbel und Bilderleisten
Tel. (051) 97 11 58

Berücksichtigt die Inserenten der «Schweizer Schule»

Primarschule Steinen SZ

Gesucht auf Frühjahr 1962 an die Knabenoberschule

Primarlehrer

Neuzeitliche Belöhnung von Kanton und Gemeinde, Pensionskasse. Organistendienst erwünscht, nicht Bedingung.
Anmeldungen erbeten an *Schulrat Steinen SZ*

Gemeinde Muttenz

Zufolge Wegzug ist baldmöglichst die Stelle eines

Reallehrers

sprachlich-historischer Richtung, wenn möglich mit Latein, neu zu besetzen.

Auf Schulanfang 1962 sind wegen Pensionierung und Schaffung von zwei neuen Abteilungen an der Gymnasialabteilung neu zu besetzen:

2 Lehrstellen math.-naturwissenschaftlicher Richtung

1 Lehrstelle sprachl.-historischer Richtung mit Latein

Befähigung zu Turnunterricht erwünscht.

Erfordernisse: Universitätsstudium von mindestens 6 Semester. Erfüllung der entsprechenden Bedingungen des kantonalen Lehrerprüfungsreglementes.
Besoldung nach kantonalem Besoldungsreglement, plus Ortszulage (ledig Fr. 975.–, verheiratet Fr. 1300.–). Kinderzulage pro Monat Fr. 27.–. Teuerungszulage zurzeit 7 Prozent.
Bewerber werden eingeladen, Lebenslauf, Bildungsgang, Ausweise über bisherige Tätigkeit, mit Arztzeugnis und Photo bis zum 30. September 1961 an den Präsidenten der Realschulpflege, J. Waldburger, einzusenden.

Muttenz, den 9. August 1961 Realschulpflege

Einwohnergemeinde Cham

Offene Lehrstellen

Auf das Frühjahr 1962 sind an den Gemeindeschulen von Cham folgende Lehrstellen zu besetzen:

Schulhaus Cham-Dorf:
1 Abschlußklassenlehrer
1 Hilfsklassenlehrer oder -lehrerin
1 Primarlehrerin

Schulhaus Cham-Hagendorn:
1 Primarlehrer oder -lehrerin

Jahresgehalt:
Für Abschluß- oder Hilfsklassenlehrer: Fr. 11 520.– bis 17 280.–, für Primarlehrer: Fr. 10800.– bis 16560.–, sowie Familien- und Kinderzulagen, für Hilfsklassenlehrerin: Fr. 10680.– bis 15000.–, für Primarlehrerin: Fr. 9960.– bis 14280.–.
Die Lehrerpensionskasse ist für alle Lehrkräfte obligatorisch.

Handschriftliche Anmeldungen unter Beilage von Lebenslauf, Zeugnissen, Photo sowie Ausweisen über die bisherige Tätigkeit sind bis 30. September 1961 an den Präsidenten der Schulkommission Cham einzureichen.

Cham, 30. August 1961 Die Schulkommission

Primarschule Allschwil BL

Auf Beginn des Schuljahres 1962/63 (23. April) sind an unserer Schule die Stellen eines

Primar-Lehrers (Lehrerin) an der Unterstufe

(1. und 2. Schuljahr)

und eines

Primarlehrers an der Mittelstufe

(3.–5. Schuljahr)

neu zu besetzen.
Besoldung: die gesetzliche, max. Fr. 14600.–, Ortszulage bis Fr. 1300.–, zuzüglich Teuerungszulage auf allem (zurzeit 7%).
Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch.
Bewerber werden eingeladen, ihre handschriftliche Anmeldung mit den nötigen Ausweisen, mit Zeugnissen über ihre bisherige Tätigkeit bis zum 30. September 1961 einzureichen an den Präsidenten der Schulpflege Allschwil, K. Suter-Widmer, Blumenweg 15, Neuallschwil.

Allschwil bei Basel, den 9. August 1961

Primarschulpflege Allschwil

Thurgauisches Lehrerseminar Kreuzlingen

Auf Beginn des Schuljahres 1962/63 (15. April 1962) sind am Thurgauischen Lehrerseminar Kreuzlingen zu besetzen:

a) **eine Hauptlehrstelle für romanische Sprachen**
(weibliche Lehrkraft bevorzugt)

b) **eine Hauptlehrstelle für Chemie, Mineralogie, Geologie und Geographie**

Wöchentliche Pflichtstundenzahl: 26. Allfällige Überstunden werden zusätzlich vergütet.
Die näheren Anstellungsbedingungen vermittelt die Direktion des Thurgauischen Lehrerseminars in Kreuzlingen.
Anmeldungen mit Lebenslauf und Ausweisen über die Ausbildung und die bisherige Lehrtätigkeit sind bis zum 30. Oktober 1961 zu richten an das

Erziehungsdepartement des Kantons Thurgau
Frauenfeld

Gemeinde Reinach BL

Auf Beginn des Schuljahres 1962/63, Mitte April, sind an unsern Schulen infolge Klassenvermehrung neu zu besetzen:

3 Lehrstellen der Primarschule

für Lehrerinnen und Lehrer

Eine Lehrkraft ist schon auf Mitte Oktober 1961 erwünscht. Besoldung: Fr. 12000.– bis Fr. 16900.– für Verheiratete, plus Familien- und Kinderzulagen; Fr. 10840.– bis Fr. 15270.– für Ledige.

2 Lehrstellen der Realschule mit Progymnasium

phil. I, eventuell eine phil. II

Bedingung: Mittellehrerdiplom mit mindestens 6 Semestern Universitätsstudium. Besoldung: Fr. 15000.– bis Fr. 19900.– plus Familien- und Kinderzulagen.
Eine Besoldungserhöhung ist in Vorbereitung. Auswärtige Dienstjahre in definitiver Anstellung nach dem 22. Altersjahr werden voll angerechnet. Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch.
Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Studien- und eventuell Tätigkeitsausweisen nebst einem Arztzeugnis sind bis 20. September 1961 dem Präsidenten der Realschulpflege, A. Feigenwinter, Bruggstraße 19, Reinach BL, einzureichen.

Balthasar Immergrün spricht:

Liebe Gartenfreunde,

«Oh, welch herrlich Wohlgefühl, wenn nach heißen Sommertagen keine Hitze, sondern Kühle, Dir und mir bringt Wohlbehagen!»

In meinem Garten hat sich nach den Ferien wieder allerhand Arbeit angehäuft. Leider hat, wie schon so oft, auch das Unkraut Fortschritte gemacht. Dem rücke ich nun aber sofort mit der handlichen Blatthacke zu Leibe; das gibt wieder Material für meine Humussparbüchse. Junges Unkraut und all das viele andere ‚Grünzeug' wird in mein neues Kompostgitter sorgfältig eingefüllt, regelmäßig mit dem bewährten Composto Lonza und ab und zu mit etwas Torf überstreut. Potzwetter, das gibt mir wieder einen maximalen Kompost! Dir, mein lieber Bubikopf (gemeint ist natürlich nicht der schwarze Lockenkopf von Sabine, sondern die Endiviensorte zum Einlagern), wird eine Stärkung mit etwas Volldünger Lonza oder Ammonsalpeter, gleich wie dem Knollenfenchel, noch gut tun. Auch die Erdbeeren, besonders die Jungpflanzen, sind für einen solchen Zustupf dankbar. So, jetzt sät Balthasar noch seinen Vitamin- und Eisenspender, den Winterspinat! Nehmt die guten Sorten Nobel oder Viking; vergeßt die obligate Handvoll Lonza Volldünger vor der Aussaat nicht, dann kann's nicht fehlgehen.

Nun wünsche ich Euch noch einen gefreuten Herbst, reichen Obst- und Gemüsesegen und dazu ‚en Guete'!

Euer Balthasar Immergrün

LONZA AG BASEL

Seriöse Ehebekanntschaft
vermittelt für gute und erste katholische Kreise (Töchter ab 20 und Herren ab 25 Jahren) das anerkannt seriöse, absolut diskrete, individuelle

BÜRO Elisabet FUCHS
LUZERN
Theaterstraße 13
Telephon (041) 2 52 37

Pfarramtliche Empfehlung – Staatl. konzessionierte Heiratsvermittlung

In Bellwald VS, 1600 m, in prächtigem Wander- und Skigelände, neuerstelltes

Ferienhaus für Kolonien

moderne Holzkonstruktion, elektr. Küche, fl. Wasser, heizbar, Aufenthalts-, Wasch- und Trockenräume für ca. 45 Personen, Schlafräume mit Federmatratzen zu 2 bis 8 Plätzen, großer Spielplatz mitten im Walde. Das Haus steht für mehrere Kolonien auch für den kommenden Winter noch offen.
Weitere Auskunft erteilt: Oswin Holzer, Bellwald VS, Tel. 028/8 11 59.

Auf Schulbeginn (Frühling 1962) ist auch die Stelle des

Chorleiters des Kirchenchores

neu zu besetzen.

Interessenten wenden sich an das *Kath. Pfarramt Dottikon AG*

Gesucht an die 6./7. Knabenoberklasse in *Goldau*

Primarlehrer

Eintritt auf Schulanfang 1962. Der Mandatsinhaber kann auf Wunsch auch die Organistenstelle in der Pfarrkirche Goldau übernehmen.
Die Besoldung des Mandatsinhabers richtet sich nach dem kantonalen Besoldungsgesetz.
Interessenten machen ihre Anmeldung unter Beilage der entsprechenden Zeugnisse und Ausweise bis zum 30. September 1961 an das *Schulpräsidium Arth*

Primarschule Aesch BL

Auf Beginn des Sommersemesters 1962 ist an der Mittelstufe unserer Primarschule eine neugeschaffene

Lehrstelle

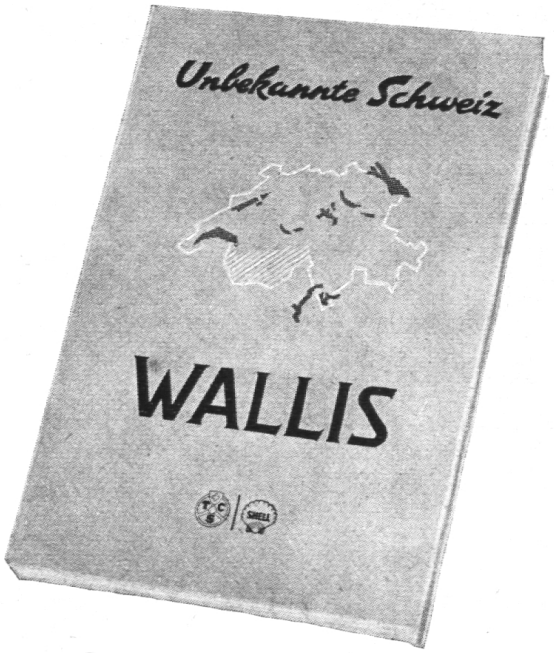
zu besetzen. Die Besoldung ist gesetzlich geregelt. Zu den gesetzlichen Leistungen wird eine Ortszulage von Fr. 1200.– pro Jahr ausgerichtet.
Bewerbungen mit allen notwendigen Unterlagen sind zu richten bis 31. Oktober 1961 an Herrn Dr. H. Heller, Präsident der Primarschulpflege, Aesch BL.

Primarschulpflege Aesch BL.

Neuerscheinung:

In der Reihe «Unbekannte Schweiz»

WALLIS



(Herausgegeben vom TCS und Shell Switzerland)

334 Seiten, 97 Photographien, über 100 Skizzen, Pläne und Zeichnungen.

80 Tiefdrucktafeln, 26 Streckenbeschreibungen, Stadtplan von Sitten.

Bereits erschienen: Zentralschweiz — Tessin

In Vorbereitung: Neuauflage Graubünden.

Preis für TCS-Mitglieder: Fr. 7.— (Nichtmitglieder Fr. 9.80) bei den Geschäftsstellen des TCS.

SBB

Wir suchen für den Stationsdienst
Jünglinge im Alter von 16 bis 25 Jahren

Die Lehrzeit beginnt im Frühjahr 1962 und dauert entweder 2 oder 3 Jahre. Dem jungen Eisenbahnbeamten eröffnet sich eine vielseitige Laufbahn mit interessanten Aufstiegsmöglichkeiten.

Erfordernisse: Schweizer Bürger, gute Gesundheit, körperliche und geistige Eignung für den Eisenbahndienst, ferner

für die zweijährige Lehrzeit: Alter: im Eintrittsjahr 17–25 Jahre. Erfolgreicher Abschluß einer Verkehrs-, Handels- oder gleichwertigen Schule oder einer entsprechenden Berufslehre.

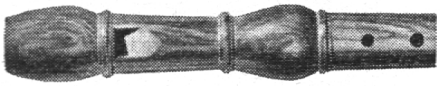
Sprachen: Deutschschweizer müssen genügende Kenntnisse im Französischen, französisch- oder italienischsprechende Bewerber im Deutschen, besitzen;

für die dreijährige Lehrzeit: Alter: Im Eintrittsjahr 16–17 Jahre. Gute Schulbildung und Kenntnis einer zweiten Landessprache.

Anmeldung: Wir bitten die Anwärter, sich bis Mitte Oktober bei der Betriebsabteilung in Lausanne (Bewerber aus der Westschweiz), Luzern (Bewerber aus der Süd-, Zentral- und Nordschweiz) oder Zürich (Bewerber aus der Ostschweiz) handschriftlich anzumelden und den Geburts- oder Heimatschein, eine Foto, Schulzeugnisse und allfällige Ausweise über praktische Tätigkeit nach Schulaustritt beizulegen.

Die Betriebsabteilungen und Stationen der SBB geben gerne weitere Auskünfte.

Pelikan



Blockflöten

zeichnen sich aus durch leichte Ansprache – reine Stimmung und große Klangfülle

Sopranflöten

Schulflöte, deutsch oder barock, mit Tasche, Wischer und Grifftabelle Fr. 15.50

Spezialmodelle und Edelholzflöten von Fr. 17.– bis Fr. 46.–

Altflöten

Schulflöte, deutsch oder barock, mit Tasche, Wischer und Grifftabelle Fr. 37.–

Spezialmodelle und Edelholzflöten von Fr. 43.– bis Fr. 120.–

Alle Instrumente auf drei Tage zur Probe – ein Jahr Garantie

Gitarren

zwei Standard-Modelle

Klira-Rekord Die meistverkaufte Gitarre niedriger Preislage. Von ausgezeichneter Tonqualität. Fr. 105.–

Juanita Konzertmodell, mit großem, weichem Ton. Fr. 132.–

Großes Lager an deutschen, italienischen, spanischen und schwedischen Modellen von Fr. 94.– bis Fr. 310.–.

Ukulelen

Ausgesucht schöne Instrumente in Mahagoni, Birnbaum und Palisander

Kleine Modelle von Fr. 20.– bis Fr. 27.50
Große Modelle von Fr. 35.– bis Fr. 48.–
Soloinstrumente (Schweizer Fabrikat) bis Fr. 70.–

Teilzahlung nach Vereinbarung

Lassen Sie sich über unser günstiges **Kauf- Miete-System** orientieren

Verlangen Sie unsere Gratiskataloge. Prompter Versand nach auswärts

Musikhaus zum Pelikan — Zürich 8/34
Bellerivestraße 22 – Telephon (051) 325790

Eine Ärztin und Erzieherin legt die Frucht langjähriger Studien und praktischer Erfahrungen bei der Sprecherziehung schulpflichtiger Kinder vor. Ihre Methode erscheint einfach und der Erfolg wie selbstverständlich. Die Arbeit vermittelt Einsichten in viele Zusammenhänge und gibt zahlreiche praktische und methodische Anregungen.

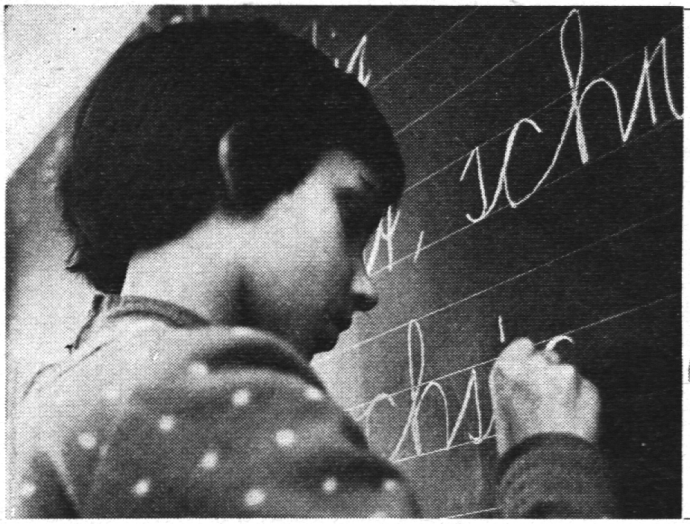
MARIA VON WEDEL

Sprecherziehung im Grundschulalter

Psychologische und pädagogische Grundlagen
112 Seiten. Kartoniert DM 5.80

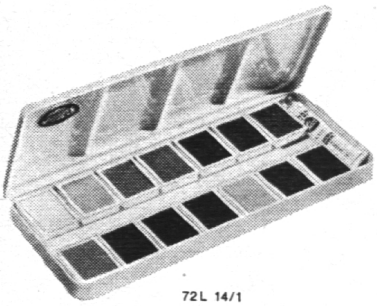
INHALT: *Vom negativen Sprechbild:* Sprechangst und Sprechhemmung – Vom Stottern. *Wege und Ziele einer bewußten Sprecherziehung:* Beobachtung des kindlichen Ausdruckgebens – Von der Lockerung – Von der Atmung – Pflege der Gestik – Über die Bedeutung des Vertrauens im Hinblick auf die sensorische Rückwirkung – Von der natürlichen Sprechlage – Über Phantasiereiz zu Sprech- und Schöpferfreude – Vom gestaltenden Sprechen zur Konzentration – Von der Sprachzügelung / Erziehung zum Schweigen, zur Verhaltenheit, Mut zur Pause – Vom Erkennen des Einzelsprechertypus und seiner Behandlung – Über das Heilverfahren bei Stotterern. *Erziehung zur Gemeinschaft:* Vom Gedichtvortrag – Vom Ausdruckslesen – Vom Erzählspiel. *Von der Auswirkung der Sprecherziehung auf das Familienleben. Von der Bedeutung der Muttersprache im Volksleben:* Erziehung zur Hochsprache – Pflege der Mundart. *Die Verpflichtung für den Erzieher. Literatur.*

IM KÖSEL-VERLAG ZU MÜNCHEN



Zum Schulanfang

Farbkasten Oel-Pastelle Tusche Farbstifte



72L 14/1

Talens und Sohn AG, Olten

Neu erschienen:

von **Walter Iten** (Melodie von Schulz)

Zwei ländliche Lieder

1. Einladung aufs Land
2. Tischlied

beide für gem. Chor a capp.

Musikverlag Willi, Cham

Tel. (042) 6 12 05

Eriba

die kleine Maschine
für große Leistung!

Neue Modelle in verschiedenen Preislagen.
Auf Wunsch bequeme Zahlungserleichterungen.

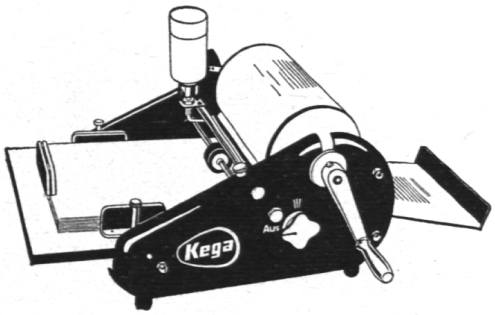
Verlangen Sie Gratisprospekt von der Generalvertretung

W. HÄUSLER-ZEPF AG Ringstraße 17 OLTEN

Kega

Umdrucker und Vervielfältiger

eignen sich ganz besonders für den heutigen, zeitgemäßen Unterricht. Die Handhabung ist denkbar einfach, und die Preise sind äußerst vorteilhaft.



Meine vorteilhaften Preise:

Mod. 15 mit automatischer Papierzuführung ab Fr. 425.–
Handanlage . . . . . ab Fr. 325.–

Verlangen Sie ausführliches Angebot mit Prospekten und Druckproben von

R. Keller-Gauch, Zürich 23

Löwenstraße 67 (Nähe Hauptbahnhof) Tel. (051) 23 62 55

Wandtafeln
Schulmöbel
Kartenzüge
Sandkasten

palor

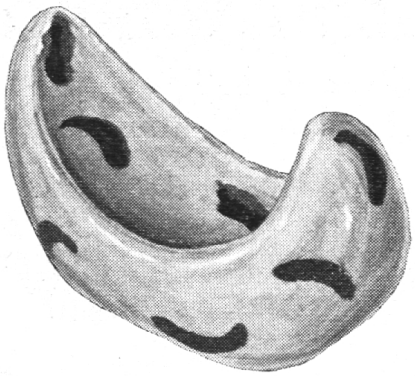
Niederurnen GL
Telefon 058 / 4 13 22

A vendre, *région de Romont,* à 2 km de gare CFF

Bâtiment

comprenant 2 appartements de 3 chambres et cuisine ainsi que 2 grandes salles de 8 × 4,5 m et place disponible au 2ème étage de 8 × 10 m. Conviendrait tout particulièrement pour l'aménagement de colonie de vacances. Terrain attenant de 3600 m². Bâtiment en excellent état d'entretien. Prix de vente fr. 50 000.–.

Pour tous renseignements s'adresser à *l'Agence Michel Clément, place de l'abbé Bovet, Bulle, Tél. (029) 2 75 80* (de 8 h. 30 à 12 h. et 14 à 18 h.).

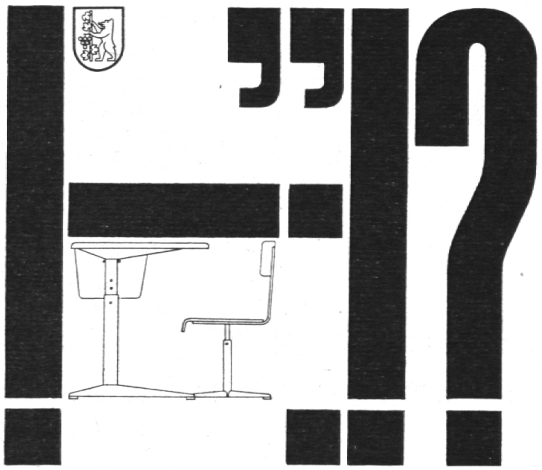


Wecken Sie verborgene Fähigkeiten!

Haben Sie als Lehrer nicht schon Überraschungen erlebt? Gerade schwierige, schwerfällige Kinder können plötzlich eine unerwartete Begabung eröffnen. Zum Beispiel für plastisches Gestalten. Beim Modellieren ‚sprechen sich die Kinder aus'... zeigen sich oft von einer ganz neuen Seite!

Für die Modellierstunde bestellen Sie erstklassigen **Bodmer-Ton:** er läßt sich leicht verarbeiten und bleibt in der Aluminiumfolie lange frisch. Gerne schicken wir Ihnen einen Prospekt, der Sie über die **5** Tonsorten und die Verwendung unserer Engobe-Farben orientiert.

E. Bodmer & Cie, Tonwarenfabrik Zürich 45
Töpferstraße 20 – Telefon 051/33 06 55



Genau so, wie jedes Satzzeichen mithilft, einen Satz zu formen, einen Gedanken zu präzisieren, formen viele gut durchdachte Details den Mobil-Schultisch, das Mobil-Lehrerpult und die verschiedenen Mobil-Spezialmodelle.

Ulrich Frei
Mobil-Schulmöbel Berneck
Telefon 071 - 7 42 42

Einwohnergemeinde Oberägeri ZG – Offene Lehrstelle

Primarlehrerstelle

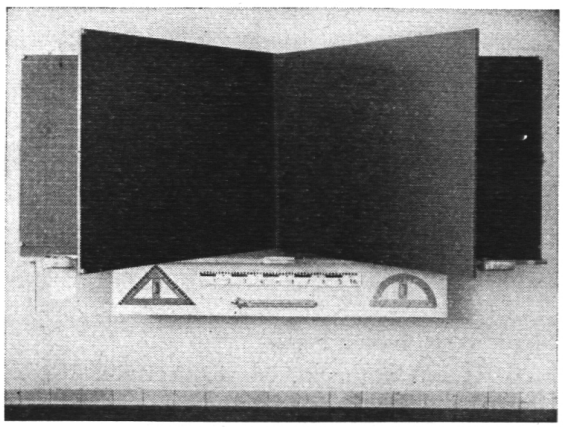
Infolge Rücktritts aus Altersgründen ist die Stelle eines Primarlehrers für Knaben (6./7. Klasse) an der Schule Dorf neu zu besetzen. Die Besoldung beträgt derzeit Fr. 9720.– bis Fr. 14208.–. Dazu kommen Familien- und Kinderzulagen. Pensionskasse vorhanden.
Erwünscht wäre die Übernahme der Leitung des Kirchenchores gegen separate Entschädigung.
Stellenantritt: Baldmöglichst nach Übereinkunft.
Bewerber wollen ihre Anmeldung unter Beilage ihrer Zeugnisse und Ausweise über bisherige Tätigkeit an das Schulpräsidium Oberägeri ZG einsenden, das auch weitere Auskunft erteilt (Telephon [042] 75388).

Oberägeri, den 18. August 1961 Die Schulkommission

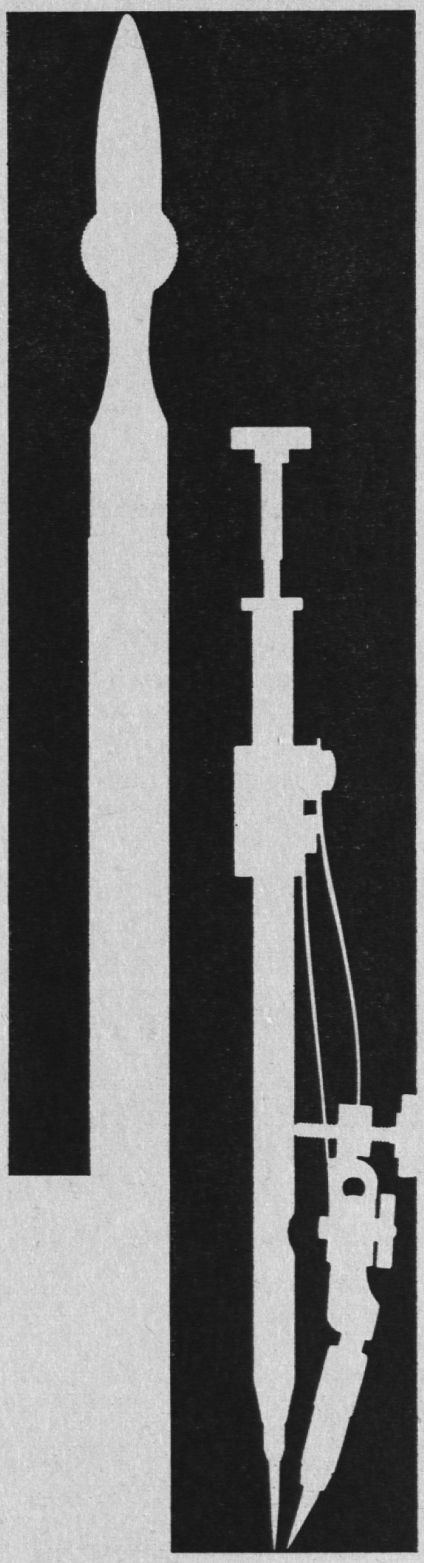
Zürich Institut Minerva

Vorbereitung auf
Universität · ETH
Arztgehilfinnenschule
Handelsabteilung

Unsere *Schulreise*
geht dieses Jahr mit der elektrischen
Waldenburgerbahn
ins *Bölchen- und Paßwanggebiet* und nach *Langenbruck*



Schultische • Wandtafeln
liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik
Hunziker Söhne • Schulmöbelfabrik AG • Thalwil
Tel. 92 09 13 · Gegründet 1876 · Lassen Sie sich unverbindlich beraten

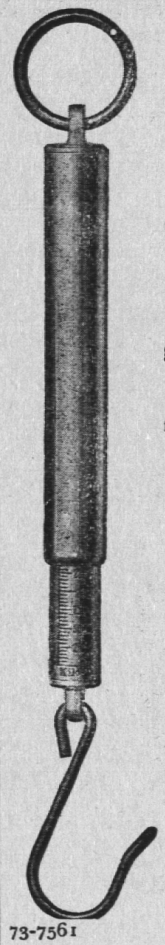


Kern SWISS

Kern Reisszeug-Neuheiten

Formschöne, praktische Metalletuis für die meisten hartverchromten Präzisionsreisszeuge.
Handreissfedern mit Hartmetallspitzen, praktisch abnützungsfrei auch auf Kunststoff-Folien.

Kern & Co. AG Aarau



73-7561

GIROUD OLTEN

Kleine

Feder-Waagen

geeignet für den **Physik-Unterricht**

Wägefähigkeit	Wägegenauigkeit	Teilung	Eigengewicht
kg	± g	g	g
0,2	2	2:2	100
0,5	5	5:5	100
1	10	10:10	100
5	25	50:50	60
10	100	200:200	80
20	100	200:200	260
30	250	500:500	320
60	500	1000:1000	750

Verlangen Sie bitte Prospekt und Preisliste

GIROUD-OLMA AG
Maschinen- und Stahlbau
OLTEN

Gerade der Lehrer...

hat es oft nicht leicht, die passende Gefährtin zu finden. Auf diskrete, reelle und interessante Weise hilft ihm dazu gegen bescheidene Gebühr der

«Kath. Lebensweg»
Kronbühl/St. Gallen – Fach 91, Basel 3
Kirchlich anerkannt. Prospekt gratis.

Metallarbeiterschule Winterthur

Wir fabrizieren Demonstrationsapparate für den Unterricht in

Mechanik
Wärmelehre
Optik
Magnetismus
Elektrizität
Schülerübungen

Bevorzugen Sie die bewährten schweizerischen Physikapparate.
Permanente Ausstellung in Winterthur.

Verkauf durch Ihren Lehrmittelhändler.

AZ Olten

Hrn. Richard Böhi, Lehrer
Sommeri /TG

WENN Demonstrationsmaterial-Anschaffungen bevorstehen, dann bedient man sich mit Vorteil im anerkannten Fachhaus

LAG

Geographie
Geologie
Geschichte
Religion

LAG

Farbdias
Wandbilder
Tabellen
Projektionsapparate

LAG

Physik
Chemie
Technologie
Geometrie

Anthropologie
Zoologie
Botanik
Biologie allgemein

Verlangen Sie Kataloge oder Vertreterbesuch

Vertriebsstelle
des Schweiz. Schullichtbildes

LEHRMITTEL AG BASEL
Grenzacherstraße 110
Telephon 061/32 14 53

SCHWEIZERISCHE BANKGESELLSCHAFT AARAU

die leistungsfähige Handelsbank mit eigenem **Reisebüro** berät Sie zuvorkommend in allen Bankgeschäften, zusammen mit der im gleichen Gebäude untergebrachten

Hypothekar- & Sparkasse AG HYSPA

welche sich besonders für die Entgegennahme von Spargeldern empfiehlt.

BIWA-HEFTE

Das gut saugfähige Löschpapier im BIWA-Heft verhütet Ärger nach getaner Arbeit oder beim Korrigieren.

Verlangen Sie Muster bei Ihrem Papeteristen oder direkt bei **BIWA**

ULRICH BISCHOFFS ERBEN WATTWIL
Schulheftfabrikation **Telefon (074) 7 19 17**

Geschäftsbriefe
Geschäftsaufsätze

von Max Wohlwend und E. Oberhänsli
4. Auflage, 1955. Partienpreis Fr. 3.50

Formularmappen

beliebig zusammenstellbar für Gewerbe- und Fortbildungsschulen
Preisliste 480 auf Wunsch

Landolt-Arbenz & Co. AG, Zürich 1
Papeterie · Bahnhofstraße 65 · Telephon (051) 23 97 57

10% billiger

erhalten Sie als Mitglied des Katholischen Lehrervereins der Schweiz auf Grund eines Vergünstigungsvertrages
Unfallversicherungen (Einzel, Gruppen, Kollektiv, Suvazusatz, Kinder)
Haftpflichtversicherungen (Betrieb, Beruf, Haus, Landwirtschaft)

Verlangen Sie unverbindliche Vorschläge durch

Generalagentur der ‚Basler Unfall' und ‚Basler Leben', Luzern, Morgartenstraße 3, Tel. (041) 2 30 26

Unfall-, Haftpflicht-, Motorfahrzeug-, Kasko- Lebensversicherungen

Konkordia!
Versicherungen, Luzern